

Äquatorialstrom (Segellexikon)

Auf der Erde gibt es eine horizontale Meeresströmung namens Äquatorialstrom, die sich in der Nähe des Äquators befindet. Sie bewegt sich nach Osten und ist ein Ergebnis der Passatwinde und der Coriolis-Kraft. Das globale System der Ozeanzirkulation umfasst die Äquatorströmung, die für die Bewegung der Ozeane von Bedeutung ist. Eine typische Breite von 100 bis 300 Kilometern und Spitzengeschwindigkeiten von 1 bis 2 Knoten charakterisieren diese relativ flache Strömung.

Die Passatwinde, die sich von den subtropischen Hochdruckzonen in die äquatoriale Tiefdruckzone bewegen, treiben die äquatoriale Strömung an. Die durch die Erdrotation hervorgerufene Coriolis-Kraft bewirkt, dass der Strom nach Osten umgelenkt wird.

Das Klima und Wetter in den Gebieten, durch die der Äquatorialstrom fließt, werden beeinflusst. In der Nähe des Äquators kann es Stürme und sintflutartige Regenfälle bringen, während die östlichen Teile des Ozeans kühlere und trockenere Bedingungen aufweisen.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.